

# Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **25 (1965-1966)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Buchbesprechungen

**PUPPEN**, von Hans Witzig und Gertrud Elisabeth Kuhn. Ein Werkbuch mit 50 neuen Anleitungen, Zeichnungen und Schnittmustern, Photos. Verlag Eugen Rentsch, Erlenbach-Zürich, Fr. 11.80.

Solange es Mädchen gibt, sind Puppen aus ihrem Lebenskreis nicht wegzudenken. Puppen vom billigen Massenprodukt bis zum teuren kunstgewerblichen Erzeugnis zählen zu den gangbarsten Verkaufsartikeln. – Warum wollen wir denn Puppen noch selber herstellen? Ganz gewiß nicht, um in Konkurrenz zu treten mit den in mancher Hinsicht ja doch vollkommeneren, fertig käuflichen Puppen. Unsere eigenen Schöpfungen erfreuen sich anderer Werte, die den gekauften nun einmal nicht gegeben sind. Denn was immer wir selber mit unserer Hände Fleiß und Geschicklichkeit zustande bringen, wird unser eigenes Wesen ausstrahlen, und mag es nur eine bescheidene Puppe sein. So sind denn auch unsere selbstgemachten Puppen für das Kind, das wir damit beschenken, ein Stück unser selbst.

Das vorliegende Buch zeigt in leichtfaßlicher Weise und an einer Vielfalt von Vorschlägen, an Beispielen einfachster Ausführung bis zu anspruchsvollen Arbeiten, wie man Puppen selber anfertigt. Zeichnungen von Dr. Hans Witzig veranschaulichen die Texte. Wir erfahren, wie eine neuartige Modelliermasse selbst hergestellt werden kann, wie sich daraus unzerbrechliche Köpfe oder ganze Puppen mit beweglichen Gliedern formen lassen, wie alle Arten von Perücken verfertigt werden, wie aus Schnittmustern Stoffhüllen entstehen, wie und womit man diese stopft, usw. Dieses Buch wird neben den Müttern namentlich auch Lehrerinnen und Schülerinnen an Handarbeitsseminarien, Kindergärtnerinnen, Heimleiterinnen und Kursleiterinnen als Lehrmittel willkommen sein.

**SCHWEIZERISCHER TIERSCHUTZKALENDER 1966**, herausgegeben vom Zentralvorstand des Schweizerischen Tierschutzverbandes, 48 Seiten, illustriert von Heinz Gasser. Verlag Hallwag AG, Bern. Preis 50 Rp.

Es ist wirklich nicht mehr nötig, den «Tierschutzkalender» vorzustellen. Tausenden von Schweizer Kindern bereitet er Jahr um Jahr neue Freude. Er setzt sich in unserer technisierten, rationalisierten Zeit dafür ein, die Kluft zwischen Natur und Mensch, zwischen Tierwelt und Menschenwelt nicht mehr größer werden zu lassen und vor allem in der Jugend das Wissen um die große Einheit der ganzen Schöpfung wach zu halten.

Von giftigen und harmlosen Schlangen unserer Heimat erzählt Carl Stemmler-Morath, von der weiten Reise eines Eichhörnchens Frau Prof. Monika Meyer-Holzapfel, von einem lustigen zahmen Iltis Kurz Harz, von einer Pferdefreundschaft Ursula Moser. Andere Geschichten berichten von einem Bernhardiner, von Vögeln, von einem Nesträuber und seiner Bestrafung und allerhand Interessantem aus der Welt der Tiere und Pflanzen. So ist es auch ein festliches Geschenklein bei jeder Gelegenheit, da wir Kindern Freude bereiten können, wie an Schulfeiern, Weihnachten in Jugendheimen, Sonntagsschulen, Spitälern, aber auch in der Familie. – Partiepreise erleichtern den Bezug in größeren Mengen.

### VOM «RICHTIG TELEPHONIEREN» ZUR «PERFEKTEN TELEPHONISTIN»

Kürzlich wurden wir auf eine interessante Broschüre mit dem Titel «Richtig telephonieren» hingewiesen, die sich im Klassenunterricht in der Schule gut bewährt. Auf unterhaltsame Weise wird da der jungen Generation gesagt, was man beim Telephonieren alles wissen sollte. Eigentlich schon an junge Damen, die bereits im Berufsleben stehen, aber auch an Handelsschülerinnen in den letzten Schuljahren, wendet sich das handliche Büchlein «Portrait der perfekten Telephonistin», dessen Titel allein schon für seinen Inhalt spricht.

Die beiden reizend illustrierten Broschüren sind, solange Vorrat, kostenlos erhältlich in deutscher, französischer und italienischer Sprache beim Sekretariat Pro Telephon, Postfach, 8024 Zürich / Tel. 051 / 34 64 64.